

# **LOTSENBRÜDERSCHAFT**

**NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg**

**Bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts**

**Ohne Gewähr**

## **Lotstarifordnung**

**(Auszug)**

**und**

**Informationen**

**Gültig ab 01. Jan. 2021**



# Lotstarifverordnung – LTV

(Auszug für Lotsbrüderschaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

## § 1

(1) Für Wasserfahrzeuge, die ein Seelotssrevier befahren, sind Lotsabgaben nach der Anlage 1 zu entrichten. Satz 1 gilt nicht für

Wasserfahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) bis zu 300, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen,

Binnenschiffe, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen, und

folgende Fahrzeuge:

- a Dienstfahrzeuge des Geschäftsbereiches des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur,
- b Dienstfahrzeuge von Bund und Ländern, sofern diese Fahrzeuge der Wahrnehmung schiffahrtspolizeilicher Vollzugsaufgaben dienen, sowie
- c Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

(1a) (aufgehoben)

(2) Kehrt ein Fahrzeug um und tritt es nach Wegfall der die Umkehr veranlassenden Gründe die Fahrt in der ursprünglichen Richtung erneut an, so ist die Lotsabgabe nur einmal zu entrichten.

(3) Die Lotsabgaben werden ermäßigt

1. für Fahrzeuge, die keinen Seelotsen annehmen,

- a. auf den Seelotsrevieren Wismar/Rostock/Stralsund im regelmäßigen Personenverkehr um 80 vom Hundert im Übrigen um 50 vom Hundert
- b. auf den übrigen Seelotsrevieren im regelmäßigen Personenverkehr um 60 vom Hundert im Übrigen um 10 vom Hundert

2. für Fahrzeuge, die einen Seelotsen annehmen,

- a. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund für Passagierschiffe um 30 vom Hundert für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert
- b. auf der Trave für Fahrzeuge im regelmäßigen Personenverkehr, die zur Annahme eines Seelotsen verpflichtet sind, um 60 vom Hundert

3. für Fahrzeuge im regelmäßigen Post- und Personenverkehr mit den Nordseeinseln und der niederländischen Emsküste um 90 vom Hundert

# Lotstarifverordnung - LTV

(Auszug für Lotsbrüderschaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

4. für Containerschiffe mit einer Bruttoreaumzahl über 20 000 im Liniendienst für eine Reederei, die mit solchen Schiffen im Liniendienst auf der Ems mindestens 50 Fahrten im Kalenderjahr durchführt, um 60 vom Hundert.

Die Reederei hat die Absicht, einen solchen Liniendienst durchzuführen, jeweils spätestens bei der ersten Fahrt im Kalenderjahr der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt schriftlich anzuzeigen. Die Ermäßigung wird bei jeder Fahrt sofort gewährt. Sind bis Ende des Kalenderjahres die Voraussetzungen nicht erfüllt, sind die erlangten Ermäßigungsbeträge sofort nachzuentrichten.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

- (4) Die Lotsabgaben werden erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung, die einen Seelotsen annehmen.

## § 2

- (1) Für die Leistungen der Seelotsen sind Lotsgelder (Beratungsgeld, Wartegeld und Auslagen) nach der Anlage 2 zu entrichten.

- (2) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Seelotsen annehmen, ist bei Annahme von

1. zwei Seelotsen das 1 ½-fache,
2. drei Seelotsen das 2-fache,
3. vier Seelotsen das 2 ½-fache,
4. fünf Seelotsen das 3-fache,
5. sechs Seelotsen das 3 ½-fache

des Beratungsgeldes zu entrichten.

- (3) Werden mehrere Fahrzeuge von einem Seelotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem Seelotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des Beratungsgeldes zu entrichten.

- (4) Das Beratungsgeld wird ermäßigt

1. auf dem Seelotsrevier Ems unter den in § 1 Absatz 3 Nummer 4 genannten Bedingungen für Containerschiffe mit einer Bruttoreumzahl über 20 000 um 40 vom Hundert
2. auf der Trave für Fahrzeuge, die im Außenbereich bis Lübeck-Travemünde von der Lotsenannahmepflicht befreit sind, um 15 vom Hundert
3. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund

# Lotstarifverordnung – LTV

(Auszug für Lotsbrüderschaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

- a. für Passagierfahrzeuge um 30 vom Hundert
- b. für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

- (5) Das Beratungsgeld wird erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung.

## § 3

Zur Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder sind neben dem Eigentümer des Wasserfahrzeuges diejenigen Personen verpflichtet, die das Befahren des Reviers und die Inanspruchnahme der Leistungen der Seelotsen im eigenen oder fremden Namen veranlasst haben. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

## § 4

(1) Die Zahlungspflicht entsteht bei den Lotsabgaben mit Befahren des Reviers, bei den Lotsgeldern mit der Anforderung des Seelotsen.

(2) Lotsabgaben und Lotsgelder werden mit Rechnungserteilung fällig. Sie sind ab dem 15. Tag nach Fälligkeit nach den Vorschriften der §§ 288 und 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen, § 286 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches findet entsprechend Anwendung.

(3) Besteht ein Zahlungsrückstand kann das Befahren des Reviers und die Tätigkeit der Seelotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

## § 5

(1) Der Anspruch auf Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder verjährt nach drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch fällig geworden ist.

(2) Die Verjährung ist gehemmt, solange der Anspruch innerhalb der letzten sechs Monate der Frist wegen höherer Gewalt nicht verfolgt werden kann.

(3) Die Verjährung wird unterbrochen durch Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzen der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch eine Vollstreckungsmaßnahme, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs und durch Ermittlung des Gläubigers über Wohnsitz und Aufenthalt des Zahlungspflichtigen.

# Lotstarifverordnung - LTV

(Auszug für Lotsbrüderschaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

(4) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung endet, beginnt eine neue Verjährung.

(5) Wird eine Entscheidung über die zu entrichtenden Lotsabgaben und Lotsgelder angefochten, so erlöschen Ansprüche aus ihr nicht vor Ablauf von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung unanfechtbar geworden ist oder das Verfahren sich auf andere Weise erledigt hat.

## § 6

(1) Für die Berechnung der Lotsabgaben und Lotsgelder ist für ein Seeschiff der Internationale Schiffsmessbrief (1969) und für ein Binnenschiff der amtliche Eichschein vorzulegen. Können der Schiffsmessbrief oder der Eichschein nicht vorgelegt werden, wird

1. bei einem Seeschiff oder einem anderen nicht vermessenen Fahrzeug die Bruttoreaumzahl und
2. bei einem Binnenschiff oder einem anderen nicht geeichten Fahrzeug
  - a. die Tragfähigkeit in Tonnen bei Güter transportierenden Fahrzeugen oder
  - b. die Wasserverdrängung in Tonnen bei anderen Fahrzeugen

von einem von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bestimmten Sachverständigen oder der Schiffsvermessungsbehörde geschätzt; die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung der Lotsabgaben und Lotsgelder Verpflichtete zu tragen.

(2) Bei der Bemessung der Lotsabgaben und der Lotsgelder werden als Bruttoreumzahl zugrunde gelegt:

1. bei Seeschiffen die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) nach der Anlage II des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 (BGBI. 1975 II Seite 65, 67), bei lukendeckellosen Containerschiffen, bei denen das reduzierte Vermessungsergebnis nach der MSC.234(82)-Resolution von der Schiffsvermessungsbehörde bescheinigt ist, die reduzierte Bruttoreumzahl; bei Ro-Ro-Schiffen, Passagierautofähren und Autotransportern reduziert sich die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) um 15 vom Hundert;
2. bei Tankschiffen, bei denen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks verminderte Vermessungsergebnis von der Schiffsvermessungsbehörde nach der IMO-Resolution A.747(18) bescheinigt ist, die verminderte Bruttoreumzahl;

# Lotstarifverordnung - LTV

(Auszug für Lotsbrüderschaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

3. bei Binnenschiffen die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in Tonnen;
  4. bei Marinefahrzeugen, für die keine Schiffsmessbriefe ausgestellt sind, die Wasserverdrängung in Tonnen;
  5. bei anderen Fahrzeugen, die nicht vermessen oder nicht geeicht sind, die nach Absatz 1 Satz 2 geschätzte Bruttoreaumzahl oder Wasserverdrängung in Tonnen;
  6. bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Bruttoreumzahlen, die Tragfähigkeit aller Fahrzeuge in Tonnen oder die Wasserverdrängung aller Fahrzeuge in Tonnen. Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 nach unten abgerundet und ab 0,50 nach oben aufgerundet.
- (3) Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 nach unten abgerundet und ab 0,50 nach oben aufgerundet.

## § 7

(1) Die Lotsabgaben und Lotsgelder werden von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erhoben und eingezogen. Diese kann Dritte mit der Entgegennahme der Zahlungen beauftragen.

(2) Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann von der Zahlung der Lotsabgaben aus Gründen des öffentlichen Interesses ganz oder teilweise befreien.

# Anlage 1 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsabgaben

(Auszug aus Lotstarifverordnung für Lotsenbrüderschaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

## 1. Lotsabgaben für Fahrtstrecken

Die Lotsabgabe für die Fahrtstrecke beträgt

### 1.5 auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr

- a. auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse 100 vom Hundert
- b. auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern 10 vom Hundert

mindestens jedoch 20 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;

### 1.6 auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn

- a. der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird 100 vom Hundert
- b. der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird 40 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;

### 1.7 auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a. den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 100 vom Hundert
- b. den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 90 vom Hundert
- c. den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Slutup und Lübeck-Herrenwyk 50 vom Hundert
- d. den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 25 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt A Teil II Spalte 3;



# **Anlage 1 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsabgaben**

(Auszug aus Lotstarifverordnung für Lotsenbrüderschaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

## **1.8 auf der Flensburger Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

a. Flensburg und der Tonne

"Flensburger Förde" 100 vom  
Hundert

b. Flensburg und der Grenze des Seelotsreviers auf der Fahrt nach den dänischen  
Häfen an der Flensburger Förde ohne Annahme eines Seelotsen

65 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;

**Anlage 1 Abschnitt B Lotsabgaben Teil II (ab 01.07.2021)**

<b>BRZ</b>	<b>Nord-Ostsee-Kanal</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	28	24	18	25
300 - 400	36	27	26	28
400 - 500	45	28	29	31
500 - 600	52	31	36	36
600 - 700	62	36	40	42
700 - 800	66	42	43	50
800 - 900	74	45	48	52
900 - 1.000	82	50	55	58
1.000 - 1.100	85	55	59	67
1.100 - 1.200	87	58	60	81
1.200 - 1.300	93	60	65	86
1.300 - 1.400	95	64	70	93
1.400 - 1.500	98	65	74	101
1.500 - 1.600	101	70	81	111
1.600 - 1.700	107	74	87	118
1.700 - 1.800	111	81	93	126
1.800 - 1.900	112	83	96	132
1.900 - 2.000	117	87	101	138
2.000 - 2.100	124	93	107	156
2.100 - 2.200	126	96	112	172
2.200 - 2.300	129	101	118	179
2.300 - 2.400	131	103	125	186
2.400 - 2.500	133	107	131	194
2.500 - 2.600	136	112	133	199
2.600 - 2.700	141	117	138	209
2.700 - 2.800	149	124	146	214
2.800 - 2.900	151	127	151	221
2.900 - 3.000	154	132	156	228
3.000 - 3.200	165	136	166	294
3.200 - 3.400	172	144	172	310
3.400 - 3.600	179	150	181	324
3.600 - 3.800	182	156	187	339
3.800 - 4.000	194	162	195	353
4.000 - 4.200	199	171	200	383
4.200 - 4.400	200	175	212	398
4.400 - 4.600	210	186	218	415
4.600 - 4.800	212	194	226	432
4.800 - 5.000	214	203	235	447
5.000 - 5.500	225	213	244	522
5.500 - 6.000	230	220	265	567
6.000 - 6.500	243	234	282	682
6.500 - 7.000	254	244	306	734
7.000 - 7.500	262	262	322	854
7.500 - 8.000	273	274	341	908
8.000 - 8.500	282	286	364	960
8.500 - 9.000	288	308	381	1013

**Anlage 1 Abschnitt B Lotsabgaben Teil II (ab 01.07.2021)**

<b>BRZ</b>	<b>Nord-Ostsee-Kanal</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
9.000 - 9.500	301	323	402	1066
9.500 - 10.000	310	340	416	1142
10.000 - 10.500	317	355	439	1222
10.500 - 11.000	326	373	457	1300
11.000 - 11.500	337	381	475	1344
11.500 - 12.000	349	391	486	1466
12.000 - 12.500	353	408	501	1557
12.500 - 13.000	367	418	515	1615
13.000 - 13.500	376	437	534	1667
13.500 - 14.000	381	455	548	1728
14.000 - 14.500	393	470	564	1787
14.500 - 15.000	404	483	580	1900
15.000 - 15.500	412	498	584	1983
15.500 - 16.000	423	511	594	2066
16.000 - 16.500	434	526	601	2129
16.500 - 17.000	442	540	608	2194
17.000 - 17.500	453	550	613	2254
17.500 - 18.000	462	564	624	2319
18.000 - 18.500	471	578	631	2354
18.500 - 19.000	478	591	638	2387
19.000 - 19.500	489	601	646	2429
19.500 - 20.000	499	612	654	2473
20.000 - 20.500	510	626	663	2515
20.500 - 21.000	518	638	670	2555
21.000 - 21.500	532	649	676	2601
21.500 - 22.000	540	664	682	2644
22.000 - 22.500	548	676	692	2691
22.500 - 23.000	560	690	702	2736
23.000 - 23.500	567	699	709	2787
23.500 - 24.000	579	710	714	2833
24.000 - 24.500	585	723	722	2884
24.500 - 25.000	596	737	730	2930
25.000 - 25.500	606	754	737	2983
25.500 - 26.000	612	767	744	3035
26.000 - 26.500	625	782	754	3089
26.500 - 27.000	633	795	761	3143
27.000 - 27.500	645	809	768	3184
27.500 - 28.000	653	823	776	3227
28.000 - 28.500	664	837	783	3227
28.500 - 29.000	674	852	789	3227
29.000 - 29.500	682	866	798	3227
29.500 - 30.000	692	881	805	3227
30.000 - 31.000	710	895	822	3227
31.000 - 32.000	731	908	836	3227
32.000 - 33.000	750	922	852	3227
33.000 - 34.000	768	934	866	3227
34.000 - 35.000	789	951	881	3227

<b>Anlage 1 Abschnitt B Lotsabgaben Teil II (ab 01.07.2021)</b>				
<b>BRZ</b>	<b>Nord-Ostsee-Kanal</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
35.000 - 36.000	808	957	895	3227
36.000 - 37.000	826	977	912	3227
37.000 - 38.000	849	995	926	3227
38.000 - 39.000	866	1017	939	3227
39.000 - 40.000	885	1033	953	3227
40.000 - 42.000	923	1075	987	3227
42.000 - 44.000	962	1112	1015	3227
44.000 - 46.000	1000	1149	1044	3227
46.000 - 48.000	1040	1188	1075	3227
48.000 - 50.000	1080	1227	1105	3227
für jede weiteren angefangenen 2.000 über 50.000	42	40	10	-
höchstens jedoch	3227	3227	3227	3227

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder**

(Auszug aus Lotstarifverordnung für Lotsenbrüderchaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

### **1. Beratungsgeld**

Das Beratungsgeld für die Fahrtstreckenlotsung beträgt

#### **1.6 auf dem Nord-Ostsee-Kanal** im Verkehr

- a. auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse 100 vom Hundert
- b. auf der Fahrtstrecke von der Lotsenstation Rüterbergen bis zur Schleuse in Kiel-Holtenau und umgekehrt 60 vom Hundert
- c. auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern 12 vom Hundert

und, wenn nur eine Fahrtstrecke durchfahren und eine in dieser liegende Endschleuse benutzt wird, 25 vom Hundert

und, wenn nur eine Teilstrecke im Binnenhafen von Brunsbüttel durchfahren und keine Endschleuse benutzt wird, 15 vom Hundert

höchstens 100 vom Hundert

- d. bei Lotsungen - unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung - von oder nach dem Hafen Brunsbüttel-Ostermoor sowie auf dem Obereidersee zusätzlich 15 vom Hundert
- e. bei Lotsungen - unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung - von oder nach dem Ölhafen Brunsbüttel zusätzlich 15 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;

#### **1.7 auf der Kieler Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn

- a. der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird 100 vom Hundert
- b. der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird 40 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder**

(Auszug aus Lotstarifverordnung für Lotsenbrüderchaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

### **1.8 auf der Trave** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a. den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne "Trave"  
in der Lübecker Bucht 100 vom Hundert
- b. den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne  
"Trave" in der Lübecker Bucht
- c. den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-  
Schlutup und Lübeck-Herrenwyk 70 vom Hundert
- d. den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne "Trave"  
in der Lübecker Bucht 70 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 3;

### **1.9 auf der Flensburger Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

Flensburg und der Tonne "Flensburger Förde" 100 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;

### **1.14**

Das Beratungsgeld für Fahrzeuge, die auf den Seelotsrevieren von einem Liegeplatz zu einem anderen Liegeplatz verholt werden, richtet sich nach Abschnitt B Teil IV Nummer 1.

### **1.15**

Werden auf den Seelotsrevieren während der Fahrtstreckenlotsung oder während des Verholens Tätigkeiten des Seelotsen für Anker, Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrtmanöver (Ankererprobung, Drehkreisfahrten) oder für Meilenfahrten notwendig, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 2 zu entrichten; dies gilt nicht für den Nord- Ostsee-Kanal.

### **1.16**

Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das zusätzliche Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 2 für Fahrzeuge zu entrichten, die ankern müssen oder während der Fahrtstreckenlotsung festmachen, um zu bunkern oder um Proviant oder Ausrüstung zu übernehmen. Dies gilt auch für das Baggern oder den Güterumschlag während der Fahrtstreckenlotsung.

### **1.17**

Baustellenfahrzeuge, die für Baustellen des Bundes tätig sind und zwischen den äußeren Zufahrtsgrenzen der Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenua fahren, zahlen für die Bordanwesenheit des Seelotsen pro angefangene Stunde ein Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 8.

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder**

(Auszug aus Lotstarifverordnung für Lotsenbrüderchaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

### **2. Wartegeld**

#### **2.1**

Ein Wartegeld wird nach Abschnitt B Teil IV Nummer 3 erhoben, wenn

##### **2.1.1**

der Seelotse zum vereinbarten Zeitpunkt an Bord gekommen ist oder am vereinbarten Ort bereitsteht, sich der Antritt oder die Fortsetzung der Fahrt aber um mehr als eine Stunde verzögert, für jede weitere angefangene Stunde Wartezeit;

##### **2.1.2**

der angeforderte Seelotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation;

##### **2.1.3**

sich die Anwesenheit des Seelotsen an Bord des Fahrzeuges dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, ankert oder festmacht, für jede angefangene Stunde Wartezeit; dies gilt nicht für revierbedingte Wartezeiten in den Weichen des Nord-Ostsee-Kanals von weniger als zwei Stunden;

##### **2.1.4**

der Seelotse in einem Hafen außerhalb des Reviers an Bord geht, seine Tätigkeit aber erst nach Erreichen des Reviers ausübt, für die Zeit vom Verlassen seiner Einsatzstation bis zum Beginn seiner Tätigkeit für jede angefangene Stunde;

##### **2.1.5**

der Seelotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde. Fallen bei einer Lotsung mehrere Wartezeiten an, so ist das Wartegeld für die Summe aller Wartezeiten zu berechnen.

## **Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder**

(Auszug aus Lotstarifverordnung für Lotsenbrüderchaft NOK II / Kiel / Lübeck / Flensburg)

### **3. Auslagen**

Als Auslage sind zu erstatten

#### **3.1**

im Falle des Tatbestandes nach Abschnitt 2.1.2 für den vergeblichen Weg der Betrag nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 4;

#### **3.2**

im Falle des Tatbestandes nach Abschnittsnummer 2.1.4 oder 2.1.5 für 24 Stunden einTagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5;

##### **3.2.1**

bei freier Verpflegung und angemessener Unterkunft an Bord jedoch ein ermäßigtes Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 6;

#### **3.3**

ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe a bei der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne "GW/TG" mit dem Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, der angeforderte Seelotse am Standort des Hubschraubers oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;

#### **3.4**

ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe b bei dem Feuerschiff GB oder bei den Lotsenversetzpositionen im Verkehrstrennungsgebiet "Jade Approach" versetzt oder ausgeholt wird, oder der angeforderte Seelotse am Standort des Lotsenversetzmittels oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;

#### **3.5**

ein geldlicher Ausgleich nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 7, wenn die Schiffsführung nicht in der Lage ist, den Seelotsen im Bedarfsfall angemessen unterzubringen;

#### **3.6**

die notwendigen, tatsächlich entstandenen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Wohnung und der Einsatzstation und der Einsatzstation und dem Fahrzeug. Die Wahl des Verkehrsmittels richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen einer möglichst zügigen und termingerechten Besetzung des Fahrzeugs. Werden für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und die Flugkosten der Economy- oder Business-Klasse erstattungsfähig. Für die Höhe der Fahrtauslagen ist die jeweils verkehrsgünstigste Strecke zugrunde zu legen. Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann die Art des Verkehrsmittels und die Höhe durch Richtlinien festlegen.



**Anlage 2 Abschnitt B Teil II**

<b>BRZ</b>	<b>Nord-Ostsee-Kanal</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	899	236	139	109
300 - 400	900	238	143	137
400 - 500	901	242	146	168
500 - 600	902	245	152	206
600 - 700	931	247	164	235
700 - 800	957	249	176	260
800 - 900	986	253	184	288
900 - 1.000	1.014	255	197	318
1.000 - 1.100	1.043	257	208	332
1.100 - 1.200	1.074	258	221	346
1.200 - 1.300	1.104	261	230	369
1.300 - 1.400	1.138	262	247	395
1.400 - 1.500	1.167	263	257	407
1.500 - 1.600	1.195	268	266	434
1.600 - 1.700	1.224	274	276	476
1.700 - 1.800	1.250	283	292	492
1.800 - 1.900	1.278	286	303	503
1.900 - 2.000	1.302	294	315	513
2.000 - 2.100	1.322	303	325	516
2.100 - 2.200	1.348	313	333	541
2.200 - 2.300	1.366	321	346	570
2.300 - 2.400	1.392	330	357	589
2.400 - 2.500	1.413	339	371	613
2.500 - 2.600	1.435	353	380	634
2.600 - 2.700	1.461	362	398	657
2.700 - 2.800	1.481	371	411	681
2.800 - 2.900	1.515	382	430	703
2.900 - 3.000	1.550	396	443	711
3.000 - 3.200	1.584	409	449	719
3.200 - 3.400	1.616	417	465	729
3.400 - 3.600	1.649	431	472	752
3.600 - 3.800	1.686	441	486	771
3.800 - 4.000	1.723	453	504	795
4.000 - 4.200	1.761	461	509	802
4.200 - 4.400	1.800	473	526	819
4.400 - 4.600	1.836	485	538	849
4.600 - 4.800	1.887	503	548	865
4.800 - 5.000	1.935	517	563	889
5.000 - 5.500	1.986	538	588	924
5.500 - 6.000	2.039	550	609	973
6.000 - 6.500	2.094	572	631	1.000
6.500 - 7.000	2.148	589	654	1.031
7.000 - 7.500	2.208	604	669	1.044
7.500 - 8.000	2.264	615	693	1.068

**Anlage 2 Abschnitt B Teil II**

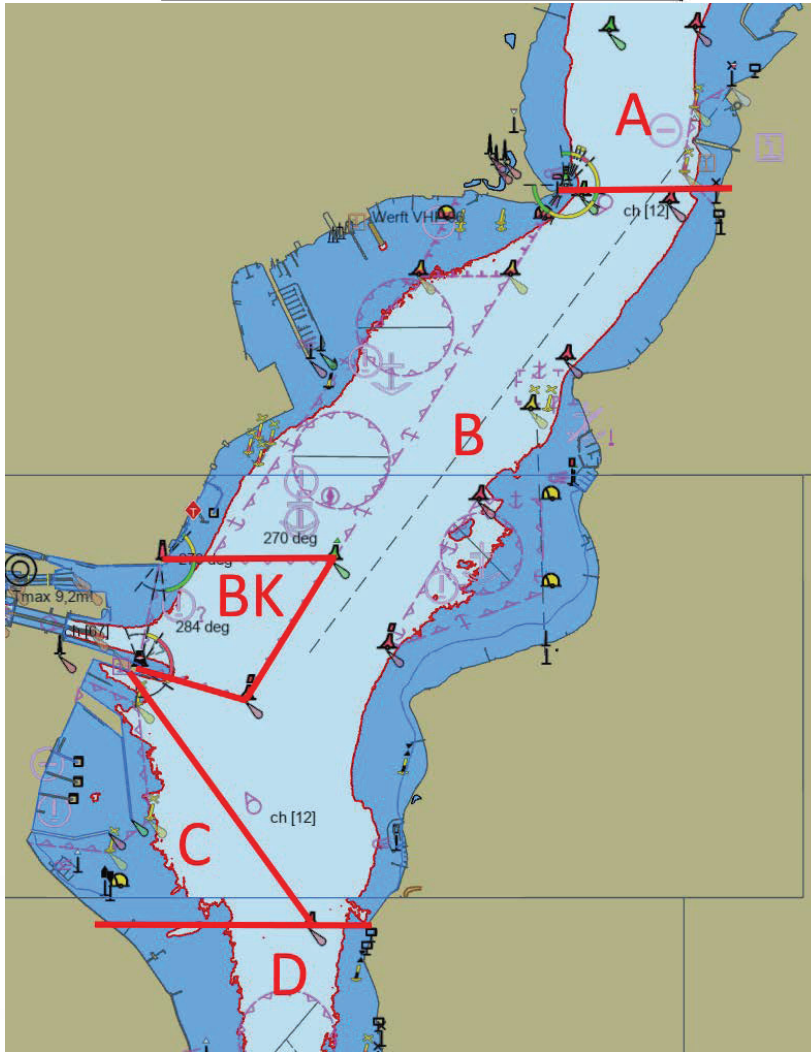
<b>BRZ</b>	<b>Nord-Ostsee-Kanal</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
über - bis	1	2	3	4
8.000 - 8.500	2.325	625	709	1.130
8.500 - 9.000	2.383	639	731	1.183
9.000 - 9.500	2.440	649	750	1.216
9.500 - 10.000	2.503	659	769	1.247
10.000 - 10.500	2.562	668	787	1.299
10.500 - 11.000	2.624	682	805	1.327
11.000 - 11.500	2.684	702	823	1.356
11.500 - 12.000	2.733	710	843	1.384
12.000 - 12.500	2.780	721	851	1.388
12.500 - 13.000	2.827	729	859	1.442
13.000 - 13.500	2.874	737	867	1.494
13.500 - 14.000	2.918	745	877	1.523
14.000 - 14.500	2.950	756	885	1.551
14.500 - 15.000	2.980	765	898	1.566
15.000 - 15.500	3.009	773	904	1.589
15.500 - 16.000	3.036	782	909	1.635
16.000 - 16.500	3.066	790	922	1.660
16.500 - 17.000	3.093	799	928	1.681
17.000 - 17.500	3.235	810	937	1.733
17.500 - 18.000	3.247	820	946	1.778
18.000 - 18.500	3.259	831	955	1.806
18.500 - 19.000	3.271	839	963	1.834
19.000 - 19.500	3.283	851	975	1.862
19.500 - 20.000	3.296	859	984	1.891
20.000 - 20.500	3.307	872	997	1.907
20.500 - 21.000	3.320	882	1.004	1.940
21.000 - 21.500	3.332	891	1.010	1.975
21.500 - 22.000	3.344	900	1.021	2.008
22.000 - 22.500	3.356	912	1.034	2.043
22.500 - 23.000	3.367	920	1.038	2.077
23.000 - 23.500	3.380	932	1.046	2.116
23.500 - 24.000	3.393	943	1.056	2.152
24.000 - 24.500	3.405	954	1.064	2.188
24.500 - 25.000	3.417	963	1.074	2.224
25.000 - 25.500	3.430	978	1.079	2.264
25.500 - 26.000	3.441	990	1.088	2.301
26.000 - 26.500	3.452	999	1.098	2.345
26.500 - 27.000	3.465	1.010	1.107	2.383
27.000 - 27.500	3.477	1.023	1.114	2.424
27.500 - 28.000	3.489	1.033	1.126	2.467
28.000 - 28.500	3.502	1.043	1.134	2.508
28.500 - 29.000	3.514	1.058	1.145	2.554
29.000 - 29.500	3.526	1.069	1.150	2.597
29.500 - 30.000	3.538	1.080	1.155	2.604

<b>Anlage 2 Abschnitt B Teil II</b>				
<b>BRZ</b>	<b>Nord-Ostsee-Kanal</b>	<b>Kieler Förde</b>	<b>Trave</b>	<b>Flensburger Förde</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
über - bis	1	2	3	4
30.000 - 31.000	3.551	1.091	1.173	2.611
31.000 - 32.000	3.562	1.104	1.188	2.618
32.000 - 33.000	3.574	1.115	1.206	2.622
33.000 - 34.000	3.587	1.125	1.222	2.630
34.000 - 35.000	3.599	1.142	1.236	2.637
35.000 - 36.000	3.611	1.150	1.256	2.642
36.000 - 37.000	3.623	1.160	1.271	2.650
37.000 - 38.000	3.636	1.183	1.287	2.656
38.000 - 39.000	3.647	1.211	1.302	2.662
39.000 - 40.000	3.658	1.223	1.320	2.668
für jede weiteren angefangenen 2.000 über 40.000	25	24	29	17
höchstens jedoch	4.121	3.543	3.500	2.961

## Anlage 2 Abschnitt B Teil IV

Lfd. Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnitts- nummer	Euro
1	Beratungsgeld für das Verholen Grundbetrag		87
	zuzüglich für jede angefangene Bruttoreumzahl von 100	1.14	2,69
2	Zusätzliches Beratungsgeld bei einer Bruttoreumzahl des Fahrzeugs	1.15 und 1.16	
	bis 2.000		44
	über 2.000 bis 5.000		71
	über 5.000 bis 10.000		115
	über 10.000 bis 20.000		202
	über 20.000 bis 30.000		261
	über 30.000		319
3	Wartegeld	2.1	90
<b>Auslagen:</b>			
4	Für vergeblichen Weg	3.1	66
5	Tagegeld	3.2, 3.3 und 3.4	115
6	Ermäßigtes Tagesgeld	3.2.1	22
7	Für fehlende Unterkunft	3.5	41
8	Beratungsgeld Baustellen NOK	1.17	250,31

# Tarifzonen Kieler Förde



**Zone A:** N'l Friedrichsort einschl. Jägersberg

**Zone B:** Friedrichsort bis Hafengrenze

**Zone C:** Bereich Scheerhafen/Tirpitzhafen

**Zone D:** Südlich Ltn „K4“

von /nach	Zone A	Zone B/BK	Zone C	Zone D
Zone A	40% F	100%F	100%F +25%N	100%F +50%N
Zone B/BK	100%F	40%F	40%F +25%N	40%F +50%N
Zone C	100%F +25%N	40%F +25%N	50%N	100%N
Zone D	100%F +50%N	40%F +50%N	100%N	50%N

F = Fördelotsgeld

N = Hafenlotsgeld

Gültig ab 01. Januar 2021

### **DISTANZTARIF 2021**

<b>Kiel Leuchtturm Von/Nach</b>	<b>BERATUNGSGELD</b>	<b>BEFÖRDERUNG</b>	<b>GESAMTBETRAG</b>
<b>Eckernförde</b>	405 €	72 €	<b>477 €</b>
<b>Olpenitz</b>	540 €	100 €	<b>640 €</b>
<b>Schlei Grundbetrag</b>	630 €	94 €	<b>724 €</b>
<b>Burgstaaken - Burgstaaken</b>	540 €	294 €	<b>834 €</b>
<b>Burgstaaken</b>	945 €	167 €	<b>1.112 €</b>
<b>Ansteuerung Flensburger Förde</b>	675 €	187 €	<b>862 €</b>
<b>Heiligenhafen</b>	720 €	147 €	<b>867 €</b>
<b>Neustadt</b>	855 €	140 €	<b>995 €</b>
<b>Ansteuerung Trave</b>	855 €	157 €	<b>1.012 €</b>
<b>Travetonne nach/von Neustadt</b>	Nach Tabelle, BRZ abhängig, LTO Teil II, Spalte 3  Zzgl. 90 € nach LTO	64 €	<b>BRZ-abhängig</b>

#### **Lotsungen auf der Schlei**

1. Der minimale Tarif für Lotsungen auf der Schlei ist der "Schlei Grundbetrag"
2. Ist der Seelotse länger als 5 Std. an Bord, werden dem "Schlei Grundbetrag" Wartestunden nach LTO Teil IV Nr. 3 hinzugefügt.
3. Nach max. 8 Stunden Bordzeit soll der Kollege ausgewechselt werden. Dann wird ein neuer "Schlei Grundbetrag" fällig. Weiter verfahren wird dann wie unter 2.
4. Kann der 1. Seelotse nicht ausgeholt werden, fallen weitere Wartestunden wie unter Punkt 2 an. Der Seelotse soll schnellstmöglich abgelöst werden.

Gültig ab 01. Januar 2021

## Überseelotstarife 2021

<b>(Zone) / Distanz</b>	<b>GESAMTBETRAG bis 20.000 BRZ</b>	<b>GESAMTBETRAG bis 30.000 BRZ</b>	<b>GESAMTBETRAG über 30.000 BRZ</b>
<b>(1) bis 100 sm</b>	1.292 €	1.342 €	1.367 €
<b>(2) bis 250 sm</b>	1.924 €	2.040 €	2.109 €
<b>(3)* bis 400 sm</b>	4.408 €	4.727 €	4.917 €
<b>(4)* bis 550 sm</b>	5.378 €	5.810 €	6.074 €
<b>(5)* über 550 sm</b>	6.278 €	6.823 €	7.155 €
<b>Tagegeld**</b>	504 €	504 €	504 €

\*\* Ein Tagegeld wird berechnet für jeden angebrochenen Kalendertag, wenn der Lotse nach Ankunft im Bestimmungshafen über 6 Stunden hinaus an Bord bleiben muss.

\* Lotsungen, die über Zone 2 hinausgehen, werden von zwei Überseelotsen durchgeführt, um eine konstante Brückenbesetzung zu gewährleisten.

### Reisekostenabrechnung Überseelotsung

1. Reisekosten werden nach Aufwand erhoben.
2. Für jede angefangenen 24 Std. der Rückreise wird ein Tagegeld nach Anlage 2, Teil IV, Nr. 5 Lotstarifordnung berechnet.
3. Aktuell: 115 €